



561 Läufer nahmen den Homburger City-Lauf über zehn Kilometer in Angriff. Der spätere Zweite, der Wiebelskircher Thomas Huckert (rotes Trikot, vorne), und der drittplatzierte Limbacher Jonas Lehmann (Nummer 632) sind direkt vorne. FOTOS: STEFAN HOLZHAUSER

Neuschwander rennt allen davon

Über 700 Teilnehmer bei City-Lauf in Homburg - Einbettung in Festa Italiana ein Erfolg

Der Homburger City-Lauf verzeichnet weiter steigende Teilnehmerzahlen und gehört mittlerweile zu den größten Laufveranstaltungen seiner Art im Saarland. In diesem Jahr kamen 717 Läuferinnen und Läufer.

Von SZ-Mitarbeiter
Stefan Holzhauser

Homburg. Der City-Lauf des TV Homburg hat sich mittlerweile zu einer Großveranstaltung entwickelt. Am vergangenen Sonntag gingen 717 Teilnehmer auf die Strecke – alleine im Hauptlauf über zehn Kilometer wetteiferten 561 Sportler um den Gesamtsieg. Im Jahr davor waren es noch insgesamt 483 Läufer gewesen. „Das ist natürlich eine gigantische Steigerung. Wir hatten heute viele prominente Läufer dabei, und der Lauf war wieder einmal in die Festa Italiana eingebunden. Das sind zwei der Gründe, warum unser Lauf auch von so vielen Zuschauern besucht wird“, freute sich Thomas Klees vom Organisationsteam des City-Laufs.

Allerdings hat die Festa Italiana auch eine Schattenseite, wie Klees betonte: „Da sich die Buden und Tribünen des Festes immer weiter ausdehnen, wird es für uns von Jahr zu Jahr schwerer, den Lauf zu organi-

sieren. Da bricht jedes Mal ein leichtes Chaos aus, um einen Platz für die Anmeldung zu finden und das Nadelöhr vor der großen Bühne zu meistern. Wir müssen ja auch auf die Gesundheit der Läufer achten. Ich bin aber der Meinung, dass der City-Lauf auch unter diesen Begleitumständen eine feste Zukunft in Homburg hat.“

Geschätzte 2000 Zuschauer feuerten die Teilnehmer an. Den Hauptlauf der Männer gewann der Neunkircher Florian Neuschwander im Trikot des PST Trier, der für die zehn Kilometer 31:37,1 Minuten benötigte. „Flo“ hatte tags zuvor die rheinland-pfälzische Meisterschaft über 10 000 Meter in Selters in 30:19 Minuten gewonnen. Auf den Plätzen folgten Thomas Huckert aus Wiebelskirchen (32:15,5) und der Limbacher Titelverteidiger Jonas Lehmann vom TuS Heltersberg (32:24,4).

Bei den Frauen wiederholte Heike Alaimo vom TV Ottweiler in der Zeit von 37:14,3 Minuten ihren Vorjahrestriumph. „Für mich war das heute ein reiner Trainingslauf, denn ich bereite mich derzeit auf die Deutschen Meisterschaften über zehn Kilometer am 10. September in Olde vor, wo ich meinen Titel verteidigen will. Dort hätte ich allerdings mit

dieser Zeit nicht den Hauch einer Chance. Ich war jetzt das zweite Mal in Homburg dabei und finde die Stimmung an der Strecke richtig klasse“, meinte die Siegerin, die Julia Keck vom LA Team Saar (38:03,6) und Marion Jakobs vom SV schlau.com Saar 05 Saarbrücken (38:48,7) auf die weiteren Plätze verwies.

Natürlich standen auch die Prominenten im Rampenlicht. Erwartungsgemäß gewann Ausdauerportler Joey Kelly die interne Wertung der Stars. Er landete in 44:52,0 Minuten auf Rang 130. Stefan Kuntz, Vorstandsvorsitzender des 1. FC Kaiserslautern, musste sich

dagegen in 54:46,4 Minuten mit Platz 333 zufrieden geben. Auch die Basketball-Riesen des Zweitligisten Saar-Pfalz Braves kämpften sich tapfer ins Ziel, darunter der Deutsch-Griechen Kosta Karamatskos, der auf Platz 412 unter einer Stunde (59:53,0) blieb. Der 1,98 Meter große Shooting Guard wechselte vom Erstligisten TBB Trier ins Saarland.

Den Bambinilauf über einen Kilometer gewann Lucas Imbsweiler vom TV Limbach in 4:26,4 Minuten vor Grischa Walzer (Spvvg. Einöd-Ingweiler, 4:30,6) und Samuel Schmidt vom TV Homburg (4:32,9). Auf Rang vier folgte mit Esther Seitz vom TV Homburg (4:34,5) das schnellste Mädchen. Sie hatte vor Diliara Camyurda (TV Jägersburg, 4:35,9) sowie der vereinslosen Anja Alexandra (4:44,4) die Nase vorn. Im Jugendlauf über 3300 Meter gab es am vereinslosen Nils Vollmar (12:55,4 Minuten) kein Vorbeikommen. Er siegte vor Luca Hock von der DJK St. Ingbert (12:59,6), dem vereinslosen Felix Stutz (13:08,3) und dem schnellsten Mädels Davina Pfiffi (LAZ Saarbrücken, 13:09,9). Zweite bei den Mädchen wurde Isabella Merloni vom TV Homburg (13:30,6), Dritte die vereinslose Dayda Camyurdu (15:02,1).



Auch Basketballer Kostas Karamatskos, links, von den Saar-Pfalz Braves nahm die Strecke in Homburg in Angriff und blieb unter einer Stunde.